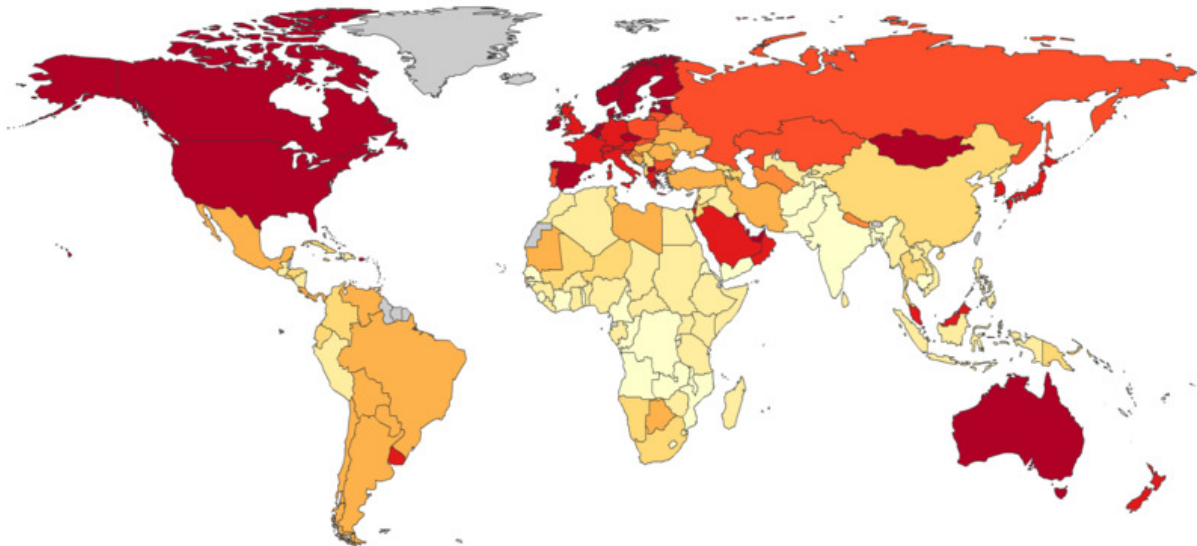




Ökologischer Fußabdruck oder wie viel Erde braucht der Mensch?

Jeder Mensch hinterlässt durch seinen täglichen Konsum einen **ökologischen Fußabdruck**. Das sind nicht unsere Spuren im Sand, sondern ein Synonym für eine wissenschaftliche Berechnungsmethode mit der sich alle Ressourcen zur Herstellung, Konsum und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen ermitteln lassen. Im Ergebnis weist diese Berechnung in globalen Hektar (Gha) die **Land- und Wasserflächen** aus, die zur **Bereitstellung und Entsorgung der Güter und Dienstleistungen erforderlich sind**. Kurz: wie viel Fläche jeder Mensch für sein Leben verbraucht. Durch diesen Indikator wird der menschliche Ressourcenverbrauch mit der biologischen Kapazität der Erde in Verbindung gebracht. So können Aussagen zur Verträglichkeit des Konsumverhaltens, ausgedrückt in der Größe des jeweiligen ökologischen Fußabdrucks, getroffen werden.

Im Jahre 2008 lag der ökologische Fußabdruck bereits bei 2,7 Gha pro Person. Die Biokapazität der Erde stellt aber pro Person nur eine Fläche von 1,8 Gha zur Verfügung. Die Differenz macht klar, dass **die Menschheit die Erde übernutzt** und bereits die Fläche von 1,5 Planeten verbraucht. Anders ausgedrückt, benötigt die Erde 1,5 Jahre, damit die in einem Jahr entnommenen erneuerbaren Ressourcen wieder nachwachsen. Die Menschheit lebt demnach nicht mehr von den Zinsen, sondern von der Substanz der Erde.



Weltkarte des nationalen ökologischen Fußabdrucks pro Kopf 2007 (je dunkler die Farbe, desto größer der Fußabdruck), Quelle: Wikipedia

Gerade die Industrienationen leben auf sehr großem Fuß und damit über ihren Verhältnissen, denn sie stellen gerade einmal **20% der Weltbevölkerung und verbrauchen 85% der Ressourcen**. Laut des Living Planet Report 2012 haben wohlhabenderen Länder einen enormen Bedarf: in Deutschland leben die Menschen etwa mit dem doppelten Bedarf des Weltdurchschnitts, in den USA sogar mit dem Vierfachen. Wären also alle Menschen auf der Welt in der Lage so zu leben wie wir Deutschen

bräuchten wir zwei Erden bzw. wie Menschen in den USA wären es vier Erden. In vielen Entwicklungsländern sieht dies allerdings ganz anders aus und die Fußabdrücke liegen unter dem globalen Durchschnitt. Dies ist zum einen sehr vorbildlich, wirft aber auch Fragen zur **Verteilungsgerechtigkeit** auf, denn oftmals haben Bevölkerungsgruppen in armen Ländern keinen Zugang zum Konsum wie ihn Menschen in den Industrienationen mit entsprechend großem Fußabdruck haben. Diesen völlig legitimen Anspruch haben aber alle Menschen auf der Erde.

Diese ökologische Überlastung der Ressourcen durch den Menschen hat durch den Eingriff in die Lebenserhaltungssysteme der Erde mittlerweile langfristige und z.T. irreversible Folgen wie den Klimawandel und den Verlust von Biodiversität. **Wird diese Übernutzung weiter so betrieben, werden wir 2050 bereits die Flächen und Ressourcen von 2,9 Planeten benötigen, um unsere Bedürfnisse zu befriedigen.** Das dies angesichts von nur einem Planeten nicht funktionieren kann liegt auf der Hand. Zu befürchten sind daher soziale und bewaffnete Konflikte um Ressourcen und Energiereserven. Das führt zu gefährlichen Machtkonstellationen und Abhängigkeiten und zu der Notwendigkeit einer klugen, weitsichtigen und nachhaltigen Ressourcen- und Energiepolitik auf der einen aber auch zu der Dringlichkeit eines **kulturellen Wandels in den Gesellschaften bezüglich Konsum- und Lebensstile.**

Was kannst du tun?

Ganz klar: **den eigenen ökologischen Fußabdruck berechnen und entsprechend minimieren**

Links dazu:

<http://www.footprint-deutschland.de/inhalt/berechne-deinen-fussabdruck>

<http://www.mein-fussabdruck.at/>

<http://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/>

Jede bewusste öko-intelligente und dauerhaft geänderte Konsumentscheidung hilft, den Fußabdruck zu verringern!



Quelle:

Living Planet Report 2012

<http://www.wwf.de/themen-projekte/biologische-vielfalt/reichtum-der-natur/der-living-planet-report/>

Weitere Informationen

Lexikon der Nachhaltigkeit

http://www.nachhaltigkeit.info/artikel/kologischer_fussabdruck_733.htm

Film zum Ökologischen Fußabdruck:

<http://www.youtube.com/watch?v=uK9vv-0-iPE>